

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Peters, Bruchzaun 59, Imgenbroich, ☎ 02472/1414; ab 19 Uhr ist der Notdienst zusätzlich erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: K. P. Knigge, Internist, Bundesstraße 56, Roetgen, ☎ 02471/8575, ab 19 Uhr wird der Notdienst über ☎ 0180/5044100 vermittelt.

Simmerath: ab 19 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im Luishospital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

Apotheke: Hubertus-Apotheke, Roetgen, Hauptstraße 43, ☎ 02473/1365.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (Voranmeldung).

ENTSORGUNG

HEUTE

Biotonne, ab 6 Uhr in Kesternich, Strauch, Simmerath, Bickerath, Witzeraht.

Gelbe Tonne, ab 6 Uhr in Lammersdorf, Paustenbach, Rollesbroich, Strauch, Simmerath, Bickerath, Witzeraht.

Restmüll 2- und 4-wöchentlich, ab 6 Uhr in, Simmerath, Bickerath, Witzeraht.

Restmüll, ab 7 Uhr in Imgenbroich, Konzen.

MORGEN

Altpapier, in Simmerath, Bickerath, Witzeraht.

Biotonne, in Rollesbroich, Lammersdorf, Paustenbach, Steckenborn.

Restmüll, in Monschau.

RAT UND HILFE

Suchtnotruf, ☎ 0800 / 7824800, gebührenfrei.

Telefonseelsorge, ☎ 0800 / 1110111, gebührenfrei.

Sprechstunden der Deutschen Rheumaliga, 10.30-12 Uhr, Rathaus Simmerath, Rathausplatz. **Offene Sprechstunde,** Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige (KoKoBe), 17-19 Uhr, Malteser Krankenhaus Simmerath, Kammerbruchstraße 8.

Treffen, Gesprächskreis für Eltern behinderter und entwicklungsverzögerter Kinder, 20 Uhr, Kindergarten „Sonnenblume“, Im Römbchen 1, Simmerath.

Bauberatung des Kreises Aachen, von 14 bis 15.30 Uhr, in Monschau, Simmerath und Roetgen, jeweils im Rathaus.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.

Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung, Sprechstunden des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung, mit Carla Steinbeck, Rathaus Simmerath, Zimmer 9, 02473/607-173; und Frau Fataneh Afkhami, Rathaus Roetgen 02471/1826, jeweils von 10-12 Uhr, Rathaus Roetgen, Hauptstraße.

Heimatverein gründet Kindergruppe

Junge Leute zeigen Interesse für ihren Heimatort. Der Verein hat jetzt auch eine eigene „Heimseite“ im Internet.

KONZEN. „Jede Menge junge Leute besuchen regelmäßig unsere Veranstaltungen. Sie haben erfreulich reges Interesse am historischen wie aktuellen Geschehen ihres Heimatortes; deshalb möchten wir sie aktiv in unsere Vereinsziele einbinden und gründen heute eine eigene Kinderabteilung“, sagte Manfred Huppertz, Vorsitzender des Konzener „Vereins zur Pflege kultureller und dorfgeschichtlicher Zwecke“, auf dessen jüngster Generalversammlung. Im Vereinslokal Achim und Elke waren dazu mehr als 160 Mitglieder und Gäste erschienen. Unter ihnen auch Monschauer Bürgermeister Theo Steinröx, Konzener Ortsvorsteher Matthias Steffens und dessen Amtsvorgänger Otto Theissen.

Erstaufführung

Der gebürtige Konzener Pfarrer Robert Frings vertrat die Geistlichkeit. Sie hörten die Rechenschaftsberichte des Vorstandes, sahen die Erstaufführung des Films „Unser Dorf – Konzen 1970/71“ in einer gründlich überarbeiteten Neufassung der Urvorlage (wir berichteten). Spontan erklärten 18 Mädchen und Jungen ihren – beitragsfreien – Beitritt zum Heimatverein. Sie beteiligten sich als abschließender Höhepunkt einer bunten Programmfolge schließlich begeistert am spannenden Quiz „Dalli quick“, das unter Ägide des Vereinsgeschäftsführers Udo

Schmitz zum populären Konzener Klassiker für die Dorfjugend avancierte.

Der Geschäftsführer teilte mit, der Mitgliederbestand habe sich im Berichtsjahr um zehn Personen

auf momentan 175 erhöht. Film- und Dia-Abende, der gemeinsame Ausflug mit dem VdK, die Beschilderung markanter Konzener Orts- und Flurnamen, die Einrichtung einer ständig aktualisierten Inter-

netseite (sie heißt in Konzen „Heimseite“ statt „Homepage“ und verzeichnet zum Monatsanfang bis zu 80 Zugriffe!), der beliebte „Prateloabend“ und das Treffen der mindestens 90-jährigen

Bürger bestimmten laut Schmitz das Aktivitätenspektrum 2007. Vom Film „Dialekte des Monschauer Landes“ wurden bereits mehr als 300 CDs verkauft.

Kassierer Heinz Kreitz bilanzierte einen soliden Kassenbestand, spürbarer Ausgaben für Straßenschilder und Wegetafeln zum Trotz. Prüfer Otto Huppertz befand die Buchführung des Schatzmeisters „ohne jede Unstimmigkeit, das war saubere Arbeit“.

Kennenlern-Treffen

Renate Huppertz, Marlene Kreitz und Sabine Jacobs erklärten sich bereit, die Gruppe der Kinder und Jugendlichen zu betreuen und gemeinsam lohnende Betätigungsfelder zu erschließen. Am Samstag, 30. August, kommt es zu einem ersten Kennenlern-Treffen, dann geht es ab zehn Uhr auf Spurensuche durch das heimatliche Konzen. Der gemeinsame Ausflug mit dem VdK mit dem Ziel Heimbach wurde auf den 25. Juli terminiert.

Zum überdies geplanten „Tag des Wanderns“ regten mehrere Sprecher an, die Kooperation mit anderen Ortsvereinen, etwa dem Eifelverein, zu suchen, um ein flexibles Netzwerk zu schaffen und damit organisatorische Kräfte zu bündeln. Bürgermeister Steinröx sagte für die Durchführung des sportlich-geselligen Naturerlebnisses die Hilfe der Stadt Monschau zu. (M.S.)



Freuen sich auf recht viele Impulse durch jugendlichen Nachwuchs: die Vorstandsmitglieder des Konzener Heimatvereins. Foto: Manfred Schmitz

Reiter haben keine Nachwuchssorgen

Peter Fischer ist neuer Vorsitzender des Reitvereins

KESTERNICH. Die Kesternicher Reiter sind jetzt unter neuer Führung: Peter Fischer übernahm auf der Jahreshauptversammlung das Amt des 1. Vorsitzenden.

Marita Scheffen, die dieses Amt acht Jahre lang bekleidet hat und nach reiflicher Überlegung nicht mehr kandidierte, richtete Dankesworte an ihre Mitstreiter im Vorstand und an die Vereinsmitglieder, die so zahlreich erschienen waren, dass das Reiterstübchen aus allen Nähten platzte. Sie werde die vergangenen Jahre als eine sehr schöne Zeit in Erinnerung behalten. „Die Freude an den Pferden hat uns angespornt“, meinte sie und dankte für die hervorragende Teamarbeit und den kameradschaftlichen Umgang miteinander.

Kein Sommerturnier

Peter Fischer wird sich zunächst relativ ruhig einarbeiten können: In diesem Jahr findet das große Sommerturnier, die aufwändigste Veranstaltung des Reitvereins, nicht statt. Dies wird damit begründet, dass man zwar mit dem Kreisverband Aachen eine Terminabsprache praktiziert, nicht aber mit dem Kreisverband Düren. Und nun hat der Reit- und Fahrverein Deutschritter Düren sein Sommerturnier auf das zweite Juni-Wochenende gelegt, welches der bevorzugte Termin der Kesternicher war. Da aber bekanntlich viele Eiferer Reiter sich auf den Weg nach

Düren machen, muss man in Kesternich ein zu geringes Nennergebnis befürchten. Das Ganze würde sich nicht lohnen.

Mit 98 erwachsenen und 43 jugendlichen Mitgliedern hat der Reitverein Kesternich eine überschaubare Größe und einen sehr ansehnlichen Anteil an Nachwuchreitern.

1000 Arbeitsstunden

Im Jahresbericht hob Marita Scheffen das Übungsturnier, das Sommerturnier sowie den Apfelkuchenritt als gelungene Aktivitäten hervor, die mit vielen zuverlässigen Helfern und guter Laune abgewickelt wurden. Die tolle Leistung der ehrenamtlich Tätigen wurde noch deutlicher, als man die Arbeitsstunden addierte: 1000 Stunden arbeiteten die Kesternicher Reiter und sogar manche ihrer Freunde, um das Sommerturnier über die Bühne zu bringen. Dagegen konnte man beim Beiball, der erstmalig in der Reithalle stattfand, rascher Geld verdienen. In Zusammenarbeit mit der „Eskalation“ wurde dieser ein großer Erfolg. Um für ähnliche Events gewappnet zu sein, beschloss die Versammlung, einen Notausgang aus der Reithalle zu bauen.

Die weiteren Vorstandsämter wurden folgendermaßen besetzt: Thomas Heinen wurde Kassier, Claudia Aretz ist Sportwartin, als Beisitzerin fungiert Ute Schröder. (ale)

KAR- UND OSTERTAGE 2008

Franziskanerkloster Vossenack: Gründonnerstag, 20. März, 7.30 Uhr Morgengebet / Trauermette (Krypta); 19 Uhr heilige Messe v. letzten Abendmahl; Karfreitag, 21. März, 7.30 Uhr Morgengebet / Trauermette (Krypta), 15 Uhr Karfreitagsgottesdienst; Karsamstag, 22. März, 7.30 Uhr Morgengebet / Trauermette (Krypta); Ostersonntag, 23. März, 5.30 Uhr Osternachtfeier anschließend Osterfrühstück (Internet), 7.30 Uhr heilige Messe, 11 Uhr heilige Messe, 18 Uhr Ostertvesper; Ostermontag, 24. März, 7.30 Uhr heilige Messe, 11 Uhr heilige Messe

Pfarrkirche Strauch: Gründonnerstag, 20.30 Uhr heilige Messe v. letzten Abendmahl, Betstunde und stille Anbetung, 22.30 Uhr Komplet; Karfreitag, 11 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, 16 Uhr

Karfreitagsgottesdienst; Karsamstag, 15 bis 15.45 Uhr Beichtgelegenheit; Ostersonntag, 6 Uhr Osternachtfeier, anschließend Beisammensein am Osterfeuer, 9.30 Uhr Rosenkranz, 10 Uhr, Feierliches Hochamt, Ostermontag, 8.15 Uhr Rosenkranz, 8.45 Uhr Heilige Messe.

Pfarrkirche Steckenborn: Gründonnerstag, 19.15 Uhr Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Betstunden und stille Anbetung; Karfreitag, 15 Uhr Karfreitagsgottesdienst, Karsamstag, 21 Uhr Osternachtfeier, anschließend Beisammensein am Osterfeuer; Ostersonntag, 8.10 Uhr Rosenkranz, 8.45 Uhr Feierliches Hochamt, Ostermontag, 9.25 Uhr Rosenkranz, 10 Uhr Heilige Messe.

Pfarrkirche Dedenborn: Gründonnerstag, 18 Uhr Heilige Messe

vom Letzten Abendmahl, anschließend Betstunde; Karfreitag, 20 Uhr Kreuzweg und Lichterprozession an den Stationen durch das Dorf; Ostersonntag, 11.15 Uhr Feierliches Hochamt; Ostermontag, 11.15 Uhr Heilige Messe.

Pfarrkirche Rurberg: Gründonnerstag, 17 Uhr Heilige Messe vom Letzten Abendmahl; Karfreitag, 15 Uhr Karfreitagsgottesdienst; Karsamstag, 19 Uhr Osternachtfeier; Ostermontag, 10 Uhr Feierliches Hochamt, 18.45 Uhr Vorabendmesse in Woffelsbach, Ostermontag, 17.30 Uhr Heilige Messe.

Pfarrkirche Einruhr: Gründonnerstag, 19 Uhr Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Betstunde; Karfreitag, 10 Uhr Kreuzwegandacht; Karsamstag, 20 Uhr Osternachtfeier; Ostersonntag, 17.30 Uhr Vorabendmesse.

Spannende Experimente rund um die Erdgeschichte

Haus Ternell bietet Exkursion für Kinder an

TERNELL. Kinder lieben Experimente: Im Haus Ternell wird am Samstag, 5. April, Geologie in spannenden Experimenten erfahrbar gemacht.

Es geht um Steine und Mineralien, Boden und Rohstoffe, Vulkane und Fossilien. Der Dipl.-Mineraloge Hans-Georg Brunemann wird das Fachwissen seines Spezialgebietes dieses Mal für Kinder verständlich und unterhaltsam verpacken und die Kids auf einer Tour in das Hilltal zum Sammeln begleiten. Die mitgebrachten Schätze werden anschließend im hauseigenen Labor untersucht und in Experimenten spielerisch

zum Einsatz gebracht. Die Animation findet von 10 bis 16 Uhr teils draußen, teils im Labor des Naturzentrums Ternell statt. Eltern sollten daher an wetterfeste und warme Kleidung und gutes Schuhwerk für ihre Kinder denken. Mittags ist eine kurze Pause (Verpflegung mitbringen) vorgesehen. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich unter ☎ 0032-87-552313.

Die Kosten pro Kind betragen acht Euro. Ansprechpartner für weitere Infos: Ingrid Rosenstein, Naturzentrum Ternell/CRIE Eupen; Ternell 2-3; 4700 Eupen; ☎ 0032-87-552313.

Wichtel sind auf der Suche nach Nachwuchs

ROETGEN. Die Roetgener Pfadfinderinnenschaft St. Georg sucht weitere Mitglieder. Vor allem die Gruppe der jüngsten Mitglieder, die Wichtel, freut sich über Zuwachs.

Die Wichtel sind Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren, die sich montags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Roetgener kath. Pfarrheim zum Basteln und Spielen treffen. Neben Geländespielen und gemeinsamem Zelten unternehmen sie regelmäßig Ausflüge in die nähere Umgebung. Wer Lust hat bei den Wichteln mitzumachen meldet sich bitte bei Kerstin Brandt, ☎ 02471/132718. Mehr Informationen unter www.psg-roetgen.de.

DIENSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau
Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

20.30 Uhr in der Gymnastikhalle, Bachstr., Eicherscheid, ☎ 02473 / 7977.

Babymassage, Malteser Krankenhaus Simmerath, ☎ 02473 / 890, 10-11.30 Uhr, Kammerbruchstraße 8.

MONSCHAU

Kunstaussstellung Thomas Brandt, Hinterglasbilder und Zeichnungen, bis 28.3., 11-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Modellbaupark, hinter der Glashütte, bis 10.3.2009, 10-18 Uhr, Modellbaupark Monschau, Burgau 15.

Literaturkreis Monschau, Treffen,

10.30-12 Uhr, Pfarrheim, Imgenbroich.

Ostervorbereitung, für Kinder im Grundschulalter, ☎ 7422, 14.30-17.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472 / 909231.

ROETGEN

Offener Jugendtreff, 18-21 Uhr, Jugendhaus Rott, Quirinustr. 43, Rott.

VOGELSANG

Ausstellung „Verführt. Verleitet. Verheißt“, Das kurze Leben des Hitlerjungen Paul B., bis 29.6., 11-17 Uhr, Forum Vogelsang.



Wechsel an der Spitze des Reitvereins in Kesternich: Links der neue Vorsitzende Peter Fischer, rechts Marita Scheffen, die acht Jahre mit viel Engagement die Kesternicher Reiter führte. Foto: Anneliese Lauscher

Erstellen einer eigenen Homepage

IMGENBROICH. Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet ein Wochenendseminar zum Erstellen der eigenen Homepage an. Die Veranstaltung findet am Samstag, 5. April, und am Sonntag, 6. April, jeweils von 9 bis 15 Uhr, in Monschau-Imgenbroich, im HIMO, B21 statt. Ziel ist eine fertige Homepage.

Teilnahmevoraussetzungen sind EDV-Grundkenntnisse, sichere Beherrschung einer Windows-Anwendung (Word), Internetgrundlagen etc. Die Kursdauer beträgt 16 Unterrichtsstunden, die Gebühr 39 Euro.

Interessierte melden sich bitte bei der Volkshochschule, ☎ 02472/5656 an.

Reform trifft Rollstuhlgruppe besonders hart

NORDEIFEL. Die Gesundheitsreform trifft die Rollstuhlgruppe Eifel e.V. besonders hart: Die Gruppe, die vor acht Jahren gegründet wurde und ein zertifiziertes Rollstuhl- und Rehasport-Angebot für Kinder und Jugendliche bereitstellt, kämpft mit erheblichen finanziellen Verlusten. Dies teilte Reinhard Palm, Vorsitzender der Rollstuhlsportgruppe, bei der Mitgliederversammlung des Vereins in der Eifelhöhenklinik Marmagen mit.

Die Kostenübernahme der Krankenkassen für Rehasport behinderter Kinder erfolge nur noch befristet, und eine ärztliche Folgeverordnung werde nur noch nach einem stationären Krankenhausaufenthalt von den Kassen anerkannt. Hier müsse das Gesetz dringend nachgebessert werden, da es entsprechende Angebote im ländlichen Raum nicht gebe und die RSG Eifel für die Rollstuhl fahrenden Kinder oft die einzige Möglichkeit einer qualifizierten sportlichen Betätigung biete.

Bei den Neuwahlen zum Vorstand wurden Reinhard Palm aus Hürtgenwald als 1. Vorsitzender sowie Paul Müller aus Marmagen als 2. Vorsitzender einstimmig für zwei weitere Jahre bestätigt.

Übungsstunden und Schnupperangebote finden regelmäßig in den Turnhallen in Vettweiß-Kelz bzw. Vossenack oder Mechernich statt.

Infos unter ☎ 02429/7759 oder

☎ Mehr Informationen:
www.RSG-Eifel.de.

Brücken spannen zwischen Menschen und Mutter Erde

Mala Spotted Eagle vom Stamm der Shoshonen-Indianer kommt aus den USA und besucht den Nationalpark Eifel

VOGELSANG. Brücken spannen zwischen traditionellen Weisheiten und modernem Wissen, zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Erfahrungen, zwischen Mensch und Mutter Erde. Dafür ist Mala Spotted Eagle aus den USA nach Europa gekommen. Am Dienstag, 25. März, wird der

Indianer des Stammes der West-Shoshonen hierzu einen Infoabend auf Vogelsang im Nationalpark Eifel gestalten.

Von 19 bis 21 Uhr berichtet der 55-Jährige von den Lehren und Lebensweisen amerikanischer Ureinwohner und deren Bedeutung für die heutige Zeit. Dabei möchte

er zeigen, wie die indianische Lebensweise den Menschen helfen kann, bessere Schützer allen Lebens zu sein. Seinen Aufenthalt im Nationalpark Eifel nutzt Mala Spotted Eagle auch, um die Umweltbildungsarbeit des Nationalparkforstamtes Eifel zu unterstützen.

Hierzu trifft er sich in der Wildniswerkstatt Düttling mit Studierenden der Uni Köln und verschiedenen Schulklassen. Jutta Wagner, Leiterin der Wildniswerkstatt im Nationalparkforstamt Eifel, ist fasziniert von der Idee, indianische Weisheiten in den Kontext einer modernen Lebensweise zu

stellen. Nachdem sie Mala Spotted Eagle bei einem Seminar kennengelernt hat, unterstützt sie den Indianer bei der Planung seiner Veranstaltungen in Deutschland. Vortrag auf Englisch mit deutschsprachiger Übersetzung, 19 - 21 Uhr. Eintritt: 4 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

Kein Rotlichtviertel im Obstgarten

Theaterverein Paustenbach begeistert die Zuschauer mit dem Stück „Murder by Sex“ im ausverkauften „Zimmertheater“

PAUSTENBACH. Im „Zimmertheater“, der alten Schule, begeisterte der Theaterverein Paustenbach die Besucher am Wochenende mit dem Stück „Murder by Sex“. Restlos ausverkauft waren die ersten beiden Vorstellungen, und die nächsten sind es auch. Das ist berechtigt: Denn hier wird beste Unterhaltung geboten, ein urkomisches Stück mit Top-Besetzung, gespielt mit Pfiff und Witz.

Zoff in der Praxis

Gleich zu Anfang gibt's Zoff: In der kleinen Praxis von Dr. Nicole Anderson (Tanja Breuer) beansprucht deren Gatte Bernie, der nun schon zehn Monate auf der Suche nach sich selbst ist, Raum zum Malen und Schreiben.

Da prallen grundverschiedene Interessen aufeinander, heftig attackiert die Ärztin ihren wenig produktiven Ehemann. Hellfried Zottmann und Tanja Breuer glänzen bei den etwas kniffligen, temporeichen Dialogen. Und dann kommt Tante Dot. Die sorgt für viel Freude, und die Theaterfreunde begrüßten sie mit Sonderapplaus: Gabi Siebigteroth spielt die Rolle der kurzsichtigen, schrulligen Tante mit Bravour und würzt die ohnehin starken Ausdrücke mit Öcher Einschlag. Sie sieht immer genau das, was sie eigentlich nicht sehen soll. Zum Beispiel auch das merkwürdige Paar, das im Garten campen will. Hier handelt es sich um den reichen betagten Bill und das Callgirl Angie; zwar protestiert der Hausherr, denn aus seinem Obstgarten soll kein Rotlichtviertel werden, doch da es schwache Punkte in seiner Vergangenheit gibt, hat Angie ihn in der Hand.

Für zusätzliche Aufregung sorgt die schwangere und etwas überdrehte Betty (Heike Feder), die beim Assistenzarzt Sebastian (Patrick Pahlke) Verständnis für ihren



Tante Dot mit Stock und Dutt beansprucht viel Aufmerksamkeit, Gabi Siebigteroth verlieh der Rolle Glanz. Im weißen Kittel die Ärztin Dr. Anderson, textsicher und temperamentvoll gespielt von Tanja Breuer. Und der Assistenzarzt Sebastian: Patrick Pahlke mit drolligem Mienspiel.

Foto: Anneliese Lauscher

Wunsch findet: Sie möchte eine Wassergeburt im Haus von Dr. Anderson, Und Polly (Julia Theißen) verliebt sich in den jungen Arzt, der so schön gucken kann: dumm und verwirrt, lieb und begeistert.

Die Ereignisse spitzen sich zu, der alte Bill (Herald Weckmann) scheint im Garten zu Tode gekom-

men zu sein, umgekommen beim Sex? Die Enge im Raum der Schule, der nur gut 50 Zuschauer fasst, begünstigt eine geradezu intime Atmosphäre; mühelos versteht man ohne Verstärker jedes Wort, das auf der Bühne gesprochen wird, andererseits hören aber auch die Schauspieler die Bemerkungen

der Zuschauer, was sie aber nicht aus dem Konzept bringt, eher noch beflügelt.

Das gesamte Ensemble spielte sich bei der Premiere mit Freude und Temperament in die Herzen des Publikums. Am kommenden Donnerstag, 20. März, sowie am 29. und 30. März wird es jeweils

um 19 Uhr weitere Vorstellungen geben.

Bei Leo Wilden (☎ 02473/1343) können sich Interessenten melden, entsprechend der Nachfrage könnte es noch eine Zusatzvorstellung geben, damit niemand das köstliche Theatervergnügen verpassen muss. (ale)

Musikverein begeistert Zuschauer mit einem Konzert in der Kirche

Harmonie Rollesbroich wartet beim 35. Frühjahrskonzert mit beeindruckender Akustik und farbenfrohen Lichtern auf. Genuss für Zuschauer.

ROLLESBROICH. Bei beeindruckender Akustik und mit einer Vielfältigkeit an Musikrichtungen und Stücken faszinierte der Musikverein Harmonie Rollesbroich am Wochenende bei seinem 35. Frühjahrskonzert die zahlreich erschienenen Gäste in der vollbesetzten Kirche St. Maria Empfängnis in Rollesbroich.

Vor einer imposanten Kulisse spielten die 32 Aktiven des Vereins insgesamt 15 Stücke aus ihrem Repertoire. Der Altarraum der Kirche war extra für diesen Abend mit einem Podest aus Holz erweitert worden, damit alle Musiker ausreichend Platz hatten. Der erste Vorsitzende Stephan Frings war selbst überwältigt von der Menge an Zuhörern, die er herzlich begrüßte.

Ein besonderer Willkommensgruß richtete sich auch an alle Ehrenmitglieder, Bürgermeister Hubert Breuer, Ortsvorsteher Marc Topp und den Beigeordneten der Gemeinde Simmerath, Karl-Heinz Hermanns.

Der Dank galt an dieser Stelle auch dem ersten Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Werner Förster und Pastor van Gorp, die sich darum bemüht hatten, dass der Musikverein in diesem Jahr in der Kirche spielen konnte.

Lichtspiele

Auf die Wand hinter dem Altar wurden während der Stücke mit einem Beamer große Bilder projiziert, die zu den einzelnen Liedern passten. Mit Hilfe von Lampen, die rund um den Altarraum ange-



Im Rahmen des Frühjahrskonzertes des Musikvereins Harmonie Rollesbroich konnten vor imposantem Hintergrund viele Mitglieder des Vereins für ihre Treue zum Verein geehrt werden. Foto: Anne Scheffen

bracht waren, wechselte dazu auch das Licht und tauchte die Kirche abwechselnd in Blau-, Rot- oder Grüntöne. Zwischen den einzelnen Liedern, die von moderner Filmmusik bis hin zu klassischen Märschen oder fröhlichen Polkas

reichten, wandte sich Dirigent Achim Breuer an das Publikum. Zu jedem Stück erzählte er eine passende kleine Geschichte und versetzte den Zuhörer so in die richtige Stimmung für jedes Lied.

So lauschten die Gäste still den

imposanten Klängen des Liedes „Classic Tune“ oder klatschten fröhlich mit bei „The Bare Necessities“, einem bekannten Lied aus Disneys Dschungelbuch. Auch die Blockflötengruppe des Musikvereins verzerauberte unter der Lei-

tung von Ursula Marx mit zwei Stücken das Publikum. Im Anschluss daran stellte auch das Jugendorchester sein Können unter Beweis.

Die Schüler ab zehn Jahren traten in dieser Zusammenstellung zum ersten Mal vor einem großen Publikum auf. Doch „Mein kleiner grüner Kaktus“ klang dabei fast schon so wie bei „den Großen“, und kaum ein Unterschied in der Qualität war zu erkennen.

Nach einer kurzen Pause begrüßten Andrea und Svenja Wilden, die durch das Programm führten, die Gäste. Der Verein hatte auch in diesem Jahr einige Ehrungen vorzunehmen. Nach den

Ehrungen konnten die Zuschauer noch sechs Liedern lauschen. Auch hier stand Vielfältigkeit auf dem Programm, und die Zuschauer genossen alle Töne. Nachdem sich Dirigent Achim Breuer vor allen Zuhörern verabschiedet hatte, forderten diese noch eine Zugabe.

Doch das Stück „Bis bald und auf Wiedersehen“, das für den Verein eine besondere Bedeutung hat, sollte nicht das letzte sein. Nach einer weiteren Zugabe und kräftigem, lang anhaltendem Applaus, verließen die Musiker die Bühne.

Den Abend ließen sie im Pfarrheim ausklingen. (ans)

Ehrungen des Musikvereins:

► Zahlreiche Ehrungen fanden beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Rollesbroich einen festlichen Rahmen.

► Karl-Christoph Happich, Dieter Lentzen, Richard Lennartz, Vroni Wilden, Ingrid Jansen, Marlene Wildrath, Anna Heck, Anita Kemper sowie Josef Titz wurden für 25 Jahre inaktive Mitgliedschaft geehrt. Für besondere Verdienste im Verein bekam Ursula Marx einen Blumenstrauß überreicht, da sie schon seit vielen Jahren die Blockflötengruppen im Dorf leitet. Torsen Heising erhielt eine Urkunde des Vereins für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft im Verein. Eine Urkunde und die silberne Vereinsnadel für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft nahmen Axel

Braun, Natalie Heising, Claudia Bongard, Lisa Johnen und Toni Heck entgegen nehmen. Außerdem wurden für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft Claudia Nießen, Manuela Krahe und Axel Braun, sowie für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft Walter Breuer geehrt. Eine besondere Ehrung erhielt Klemens Lennartz, der auf der diesjährigen Generalversammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden war. Seit 37 Jahren ist er aktiver Saxophonist im Verein, nachdem er mit neun Jahren schon in den Verein eingetreten war. In dieser Zeit war er alleine 15 Jahre erster Vorsitzender. Auch Joachim Braun, Vertreter des Volksmusikerverbundes, überreichte einigen Musikern Auszeichnungen.



Der Roetgener Eifelverein wählte bei der Jahreshauptversammlung auch seine neue Vorstandsmannschaft.

Eifelverein beklagt Zustand der Wanderwege in Roetgen

Ortsgruppe Roetgen wählt neuen Vorstand. Ungepflegte Straßen.

ROETGEN. Berichte und Neuwahlen standen auf der Tagesordnung der Versammlung, zu der die Eifelvereins-Ortsgruppe Roetgen ihre Mitglieder eingeladen hatte. Vorsitzender Rolf Vogel freute sich, dass so viele Wanderfreunde den Weg in den vereinsigen Gruppenraum in der Faulenbruchstraße gefunden hatten und so ihr Interesse an den Aktivitäten des Vereins bekundeten.

In seinem Rückblick konnte Rolf Vogel eine sehr erfreuliche Bilanz ziehen. Er berichtete, dass der Eifelverein in letzter Zeit ein großes Potenzial an aktiven Wanderfreunden gewonnen habe, die das vielfältige Angebot intensiv nutzen. Das steigende Interesse schlage sich auch in den Mitgliederzahlen nieder. Auch hier konnte die Ortsgruppe im vergangenen Jahr kräftig zulegen und zählt nun 125 erwachsene und 40 jugendliche Mitglieder.

Nach dem allgemeinen Rückblick des Vorsitzenden gaben Wanderwartin Helga Giesen und Jugend- und Familienwart Hartmut Giesen einen Überblick über die Aktivitäten in der Erwachsenen- und Jugendgruppe. Über die Finanzen des Vereins berichtete

Kassiererin Doris Berger. Die Kassenprüfer Franz-Wilhelm Hermanns und Klaus Heidtmann fassen ihre Arbeit in einem Wort zusammen: „Vorbildlich“. Ihrer Entlastung sowie der des gesamten Vorstandes stand somit nichts im Wege. Als Versammlungsleiter dankte Franz Wilhelm Hermanns allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Für weitere zwei Jahre wurde dem 1. Vorsitzenden Rolf Vogel einstimmig das Vertrauen ausgesprochen, der auch nach 32 Jahren noch nicht amtsüde ist. Es mache Spaß mit einem guten und arbeitsbereiten Team, erklärte er. Wiedergewählt wurden auch Karl Roentgen als 2. Vorsitzender, Herbert Steffens als 1. Geschäftsführer und Doris Berger als Kassiererin. Neu kommt Klaus Heidtmann als 2. Geschäftsführer in das Gremium als Nachfolger von Bruno Klinkenberg. Dieser ersetzt als Kulturwart Ulrich Pieroth, der künftig als 2. Wegewart und Hüttenwart den wiedergewählten 1. Wegewart Manfred Knittel unterstützen möchte. Mit dieser Verstärkung des Vorstands trägt der Roetgener Eifelverein den zunehmenden Anforderungen auch aus den Reihen

der Touristiker an die Unterhaltung der Wanderwege Rechnung. Als Nachfolger für den ausscheidenden Naturschutzwart Achim Gebler wurde Rolf Berger gewählt. Helga Giesen als Wander- und Medienwartin sowie Hartmut Giesen als Jugend- und Familienwart wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Zu neuen Kassenprüfern wurden Nicole Blin und Hans Peter Breiten bestimmt.

Wenig attraktiv

Eine lebhaftere Aussprache gab es unter dem Punkt Verschiedenes zu dem stellenweise desolaten und wenig attraktiven Zustand von Wanderwegen in Ortsnähe. So sind einige Bänke am Stockläger ein beliebter Treffpunkt von Jugendlichen, die ihren Abfall hinterlassen. Aber auch die Gemeinde selbst habe durch Abkippen von Grabenaushub dafür gesorgt, dass der Wanderweg in Bahnhofsnähe kaum noch passierbar ist. Ebenso machten viele innerörtliche Straßen einen ungepflegten Eindruck. Der Vorstand wurde von den Mitgliedern beauftragt, deswegen bei der Gemeindeverwaltung vorstellig zu werden. (heg)

Vielfältige neue Aufgaben beanspruchen die Wehrleute

Löschgruppe Kesternich begrüßt neue Mitglieder. André Schmitz befördert.

KESTERNICH. Die Generalversammlung der Löschgruppe Kesternich in der Gaststätte Jousten nahm einen zügigen Verlauf. Die Aktiven sowie Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung hatten sich zahlreich eingefunden.

Mit insgesamt 20 Einsätzen im vergangenen Jahr fühlte sich die Löschgruppe recht beansprucht. Zufrieden zeigte sich der Löschgruppenführer, Volker Stollenwerk. Stollenwerk hob in seinem Jahresrückblick acht Brandeinsätze sowie zwölf Einsätze mit Technischer Hilfeleistung hervor. Auch die rege Beteiligung an Fortbildungen lobte er, zahlreiche Lehrgänge wie beispielsweise ein Motorsägenlehrgang und eine Unterweisung im Strahlenschutz wurden besucht. Eine Gruppe von

Kesternicher Feuerwehrmännern nahm schließlich noch erfolgreich am Leistungsnachweis in Konzen teil.

Auch auf dem Gebiet der Brandschutzerziehung leistet die Löschgruppe sinnvolle Arbeit; Jürgen Dartenne und Volker Stollenwerk führten solche Maßnahmen im Kindergarten in Kesternich und in der Hauptschule in Simmerath durch. Außerdem standen zahlreiche Übungen und der Gerätedienst auf dem Programm; eine Sonderübung „Heben und Bergen“ sowie „Abseilen“ zusammen mit dem THW und den Löschgruppen Rurberg und Woffelsbach wurde im September in Aachen absolviert.

Besonders gerne erinnern sich die Feuerwehrleute an die Jubilä-

umsfeierlichkeiten „100 Jahre Löschgruppe Kesternich“; im Mai wurde mit Unterstützung vieler Kameraden ein tolles Fest gefeiert.

Neu in die Löschgruppe aufgenommen wurden bei der Generalversammlung Thomas Henn und Michael Stollenwerk. Von Richard Braun und Jörg Förster verabschiedete man sich mit einer Erinnerungsgabe. Stolz sprach Volker Stollenwerk eine Beförderung aus: André Schmitz wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Mit Ergänzungswahlen zum Vorstand war die Versammlung rasch fertig: Roland Henn wurde zum Schriftführer wiedergewählt, und Edgar Schröder bleibt Beisitzer. Für dieses Jahr ist ein Ausflug der Löschgruppe nach Hamburg geplant, und zwar im August. (ale)



Neuaufnahmen, Verabschiedungen und Beförderungen nahm die Löschgruppe Kesternich bei ihrer Versammlung vor. Rechts Löschgruppenführer Volker Stollenwerk, neben ihm Richard Braun, der in die Alters- und Ehrenabteilung überwechselt. Foto: Anneliese Lauscher

LESER SCHREIBEN

Geld machen mit Alten

Günter Jansen aus Imgenbroich schreibt zum Bericht „Maltese planen ohne Geburtshilfe“ in unserer Ausgabe vom 13. März.

Zu diesem Bericht möchte ich einen Ausspruch von Karl Prinz zu Löwenstein hervorheben, der aussagt, dass das Haus vor großen Veränderungen stehe „und es in fünf Jahren nicht mehr so sein wird wie heute“. Dieser Aussage kann man Glauben schenken, denn meine Befürchtung ist, dass nicht nur die Geburtshilfe, sondern der gesamte Krankenhausbereich liquidiert wird. Dieser wird wohl dem Bau eines weiteren Alten-

und Pflegeheimes zum Opfer fallen. Denn mit „Alten und Pflegebedürftigen“ ist besser Geld zu machen als mit Patienten, die auf Kosten der Krankenkassen behandelt werden müssen.

In Alten- und Pflegeheimen werden die Bewohner (nicht Patienten) kräftig zur Kasse gebeten; da ist die Verwaltung nicht an Erstattungen (Pflegegeld) gebunden, sie können die Kosten nach „ihren Berechnungen“ festsetzen und einfordern, auch wenn das „Häuslein“ für die Erben drauf geht. Da in Simmerath bereits ein solcher Trakt (der Selige Gerhard) angebaut ist, wird das Kranken-

haus in den genannten fünf Jahren auch entsprechend umgebaut sein. Was mit Schwerkranken, Unfallverletzten oder werdenden Müttern geschieht, die auf schnelle und professionelle Hilfe angewiesen sind, wird dann den „Orden“ Maltese wenig kümmern. Hauptsache, die Pflegebedürftigen und ihre letzten Groschen werden den „pflegebedürftigen Orden Maltese“ wieder sanieren.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegt ein Prospekt der Galeria Kaufhof Warenhaus AG bei.



GALERIA GOURMET
Lust auf Genuss

HOCHGENUSS ZUM OSTERFEST



Frisches Seelachsfilet
würzig und kräftig oder **Forelle**
würziges und zartes Fleisch
100 g
je 0,79



Frischer Lachs in Tranchen geschnitten
wegen seines guten Fleisches und der hellroten Farbe gehört er zu den beliebtesten Speisefischen
100 g
0,77




Pangasiusfilet
mild und saftig, eignet sich nahezu für jede Zubereitungsart
100 g
0,79



Schellfisch
kräftiger Geschmack oder **Frischer Kabeljau**
dezent salzig, sehr mageres, zartes, festes Fleisch
100 g
je 1,29



Frisches Viktoriaebsarschfilet
praktisch grätenfrei, eignet sich zum Grillen, Braten oder Dünsten
100 g
1,49



Frisches Rotbarschfilet
festes, saftiges Fleisch oder **Kabeljaufilet**
dezent salziger Geschmack
100 g
je 1,69



Frischer Seeteufel
so gut wie grätenfrei oder **Thunfischfilet**
mild salziges Aroma
100 g
je 2,99



Frisches Steinbeisserfilet
helles, relativ festes Fleisch, zum Braten, Frittieren und Schmoren
100 g
1,99



Frische Austern Dublax „Fines de Claires“
12 Stück im Korb mit Austernmesser
Korb
12,90



Frisches Rinderfilet
das edelste Stück vom Rind, butterzart gereift
100 g
3,79



Frische Lammkeule
Spitzenqualität aus Neuseeland, zart und aromatisch, ohne Knochen, ideal für saftige Braten oder Steaks
kg
9,99



Frisches italienisches Kaninchen
für Liebhaber von geschmacksintensivem, leichtem Wild, fettarmes, eiweißreiches Fleisch, eignet sich für Diäten,
ganz, ohne Kopf
kg
6,99



Französisches Barbarie-Flugentenbrustfilet
eine schnell zubereitete Delikatess
kg
15,99



Frisches Kalbskotelette
immer etwas Besonderes
kg
17,99

Ich freu' mich drauf!

GALERIA KAUFHOF

www.galeria-kaufhof.de